

<b>Mitteilungsvorlage Samtgemeinde</b>	<b>Vorlage Nr.: 2373/2021</b>			
<b>Projekt Nemborn "Digitale Kita" und Kita-Info-App</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	24.02.2021	öffentlich	Kenntnisnahme	
Kindergartenbeirat	10.03.2021	nicht öffentlich	Kenntnisnahme	

### Sachverhalt:

Im November 2019 wurde vom Landkreis Osnabrück zu einer Exkursion zur Modell-Kita „kiClubLeo“, welche den aktuellen pädagogischen Erfordernissen der Früherziehung nach Auffassung des renommierten Forschers Prof. Dr. Wassilios Fthenakis entspricht, nach München eingeladen. Teilnehmer\*innen dieser Exkursion waren Vertreter aus Verwaltung, von Kita-Trägern und Kita-Leitungen.

Im Rahmen der Besichtigung der Kita bestand die Möglichkeit sich neben einem innovativen pädagogischen Konzept und den baulichen Erfordernissen einer modernen Kindertageseinrichtung über den Einsatz digitaler Medien in einer Kindertageseinrichtung zu informieren.

In diesem Kontext wurde der Einsatz der Kita-Software Nembørn im Echtbetrieb demonstriert.

Im Gegensatz zu vielen aktuell entwickelten Kita-Kommunikations-Apps, bietet die Kita-Software Nembørn ein seit 20 Jahren durch Fachkräfte fortlaufend weiterentwickeltes Produkt, das den gesamten Arbeitsbereich einer Kindertageseinrichtung berücksichtigt. Das bedeutet neben der Kommunikation mit Eltern z. B. auch Personalplanung, Dokumentation, Kapazitäten und Finanzen über ein System verwalten zu können.

Neben einzelnen weiteren buchbaren Erweiterungen des Programms besteht das Grundprogramm aus den folgenden vier Apps:

- **CheckIn** - Check-in und Evaluations-App:  
Anwesenheit der Kinder, Sicherheit, Evaluation, Betreuungsschlüssel
- **Foto** -Dokumentations-App:  
Partizipation, Bildungsangebote, Portfolio
- **Team** - Team-App:  
Diese App reguliert die Kooperation im Team, das Management und die Planung in der Einrichtung sowie den Einsatz von pädagogischen Angeboten.

- **Eltern** - Eltern und Kooperations-App:  
Etablierung einer Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Einrichtung.

Durch den Praxiseinsatz in der Kita wird durch das Programm Nembørn mit den verschiedenen Apps, das Zusammenwirken von Kindern, Eltern, Fachkräften und Trägern auf einer digitalen Plattform ermöglicht.

Die App kann zur Organisation genutzt werden. Die Erzieherinnen und Erzieher haben sofort einen Überblick, welche Kinder anwesend sind oder sich krank gemeldet haben. Die Anzahl der Mittagessen, die zubereitet werden müssen, sind – per Klick – sofort bekannt. Für den Alltag werden Schlafenszeiten, besondere Vorkommnisse u.a. erfasst, so dass dies den Eltern beim Abholen der Kinder oder per Kommunikations-App mitgeteilt werden kann. Dokumentationen der Beobachtungen und Entwicklungsberichte sind sofort verfügbar und erleichtern die Übergabegespräche unter den Erziehern. Die Kommunikation zwischen Fachkraft und Eltern wird direkt gestaltet. Die App kann zur Vorbereitung von Entwicklungsgesprächen genutzt werden, indem zur Gesprächsvorbereitung die Eltern frühzeitig über die wichtigsten Gesprächsinhalte informiert werden können, und die Eltern hierzu ggf. Fragen vorbereiten können. Die Erzieherinnen und Erzieher können beispielsweise die Dokumentations-App nutzen, um Film-, Foto- und Sprachportfolios zu erstellen. Wenn mit den Kindern ein Projekt durchgeführt oder eine Situation beobachtet wird, kann dies festgehalten werden. Den Eltern kann damit die Möglichkeit zur Partizipation an den Projekten ihrer Kinder in der Kita ermöglicht werden. Dies sind nur einige Beispiele für den Einsatz der verschiedenen Apps im Kita-Alltag.

Über die Möglichkeiten des Einsatzes dieser Software wurden die Kita-Träger vom Landkreis Osnabrück und von den kreisangehörigen Kommunen informiert. Der Einsatz der Kita-Software Nembørn setzt die Bereitschaft der Kita-Teams voraus, sich auf eine digitale Arbeit in dieser Form einzulassen. Für den Bereich der Samtgemeinde Bersenbrück haben die Kita Sonnenschein in Gehrde und die Kita Johanna in Alfhausen Interesse an dieser Software mitgeteilt.

Insbesondere die erheblichen Beeinträchtigungen durch die Pandemie haben im Kita-Ablauf gezeigt, dass eine schnelle Kommunikation zwischen Eltern und Kita erforderlich ist.

Aus diesem Grunde setzen die weiteren fünf kommunalen Kitas auf den Einsatz der Kita-Info-App, um dadurch die Kommunikation mit den Eltern zu erleichtern. Dies gilt auch für einige Kitas in kirchlicher Trägerschaft.

Die mit diesen Kommunikations-Apps gemachten Erfahrungen werden unter den Kitas weiter getragen und ausgetauscht.

Die derzeitige Pandemie wird uns voraussichtlich noch länger begleiten, so dass die Einführung dieser Kommunikations-Apps eine Erleichterung für die Arbeit in den Kitas bewirken wird. Insgesamt entspricht die Einführung der Kita-Info-App, insbesondere die Einführung der Kita-Software Nembørn, der zunehmenden Digitalisierung, was für die Kinder in den Schulen bereits zur alltäglichen Praxis geworden ist.

gez. M. Wernke  
Samtgemeindebürgermeister

gez. D. Röben-Guhr  
Fachdienstleiterin V